



vocalforumgraz

Vocalforum Graz

Klangkollektiv – Konzerterlebnisse - Gesamtkunstwerke

Das Vocalforum Graz wurde 1987 von Franz M. Herzog gegründet und gehört heute zu den renommierten Kammerchören Österreichs. Der Chor ist Preisträger internationaler Chorwettbewerbe und produzierte eine Reihe von CDs.

Bevorzugt widmet sich das Vocalforum Graz der geistlichen und weltlichen Musik des Frühbarock und der Gegenwart. So folgten Bibers monumentaler Missa Salisburgensis zum 20-Jahr-Jubiläum weitere Aufführungen großer barocker Hauptwerke wie Bachs h-Moll-Messe, Monteverdis Marienvesper oder Glucks Orfeo (mit dem Solisten Valer Sabadus).

Auf der anderen Seite bekunden zahlreiche Ur- und österreichische Erstaufführungen von Werken u. a. von Gerd Kühr, Beat Furrer, Iván Eröd und Lera Auerbach bei Festivals wie wien modern, steirischer herbst, styriarte, Voices of Spirit, Styria Cantat und Mittelfest Cividale das starke Interesse für neue Musik. Immer wieder kam es zu spannender Zusammenarbeit mit Künstlern wie Lera Auerbach, Christian Muthspiel, Michael Hofstetter oder dem Raschèr Saxophone Quartet. Mit letzterem erfolgte die international beachtete österreichische Uraufführung von „72 Angels“ von Lera Auerbach.

Mit dem Projekt „Lumen“, einem Gesamtkunstwerk mit A-cappella-Musik und Visual-Art, gemeinsam mit dem Lichtkünstler Marc Thomas Merz und dem Team von OchoReSotto, konnte das Vocalforum Graz seit 2015 bei zahlreichen Konzerten in Österreich, Deutschland und der Schweiz das Publikum begeistern. 2017 präsentierte das Vocalforum Graz das Jubiläumsprojekt „New Carmina“ mit zwölf Uraufführungen international renommierter europäischer Komponistinnen und Komponisten. Es folgten Präsentationen von New Carmina bei der chor.com 2017 in Dortmund sowie 2018 in Schio/Italien.

Anlässlich des 175. Geburtstags von Heinrich von Herzogenberg realisierte das Vocalforum Graz 2018 ein inszeniertes Konzert mit Musik des Grazer Komponisten in Verbindung mit Lesung und Schauspiel. 2019 gastierte das Vocalforum Graz beim Festival wien modern mit der Uraufführung von Lera Auerbachs „Demons and Angels“ unter der Leitung der Komponistin.

Im Fokus des Ensembles stehen mutige, neue und vielfältige Projekte, häufig in Kooperation mit zeitgenössischen KomponistInnen und international anerkannten KünstlerInnen der unterschiedlichsten Genres. Projekte wie In paradisum, MISERERE und Let Him Kiss Me zeugen von dem Anspruch, das Verbindende und die schöpferische Kraft der Musik in all ihren Facetten ständig auf's Neue zu entdecken.